

Newsletter Integration und Migration August 2020

Damit
Integration
gelingt

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe Kolleg*innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte, heute erhalten Sie den „Newsletter Integration und Migration“ für August 2020.

Genießen Sie das wunderbare Wetter und die Tatsache, dass Sie wohnen, wo andere Urlaub machen!

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

Dr. Björn Haberer, Magdalena Wassink, Christine Wulf und Jutta Ziegler

Asylrecht

Aktuelle Situation in der Ausländerbehörde Kreis Plön

Nach Mitteilung der Leiterin der Ausländerbehörde Kreis Plön seien aufgrund von Personalwechselln zurzeit mehrere Stellen unbesetzt. Eine weitere Mitarbeiterin sei zudem längerfristig erkrankt. Insbesondere der Asylbereich und das Rückkehrmanagement seien hiervon betroffen. Hierdurch komme es bedauerlicherweise zu Schwierigkeiten in der Erreichbarkeit und zu deutlich längeren Bearbeitungs-/ Wartezeiten. Gleiches gelte für die Beantwortung von Anfragen an die allgemeine E-Mail-Adresse auslaenderbehoerde@kreis-ploen.de.

Die vakanten Stellen seien ausgeschrieben und die Nachbesetzungsverfahren liefen bereits. Allerdings werde die Nachbesetzung, die Einarbeitung der neuen Kolleg*innen und die Bearbeitung der noch offenen Anträge/ Anfragen einige Zeit in Anspruch nehmen, sodass leider bis auf Weiteres mit erheblichen zeitlichen Verzögerungen in der Bearbeitung der Anliegen zu rechnen sei. Die verbliebenen Mitarbeiter*innen arbeiteten zurzeit an der Belastungsgrenze, um den Dienstbetrieb bestmöglich aufrecht zu erhalten und alle Fälle individuell, zeitnah und rechtskonform zu bearbeiten.

Es erfolge eine priorisierte Bearbeitung der Fälle. Die fortwährende Ausstellung/ Verlängerung von Fiktionsbescheinigungen, Duldungen und Gestattungen stehe dabei im Fokus, damit bspw. die Gewährung von Sozialleistungen sichergestellt bleibt. Es wird seitens der Ausländerbehörde empfohlen, Anträge auf Verlängerung erst 6 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit des Dokumentes zu stellen.

Die Mitarbeiter*innen der Ausländerbehörde bitten um Ihr Verständnis für die aktuelle schwierige Situation und die damit einhergehenden Unannehmlichkeiten.

Arbeit, Sprache und Bildung

IQ Teilprojekt "Brückenmaßnahme für Akademikerinnen und Akademiker" - Fachunterricht Agrar für Menschen mit ausländischem Hochschulabschluss

Die Brückenmaßnahme für Akademiker*innen wird im Rahmen des IQ Netzwerks Schleswig-Holstein angeboten und hilft Menschen mit ausländischem Hochschulabschluss, eine Arbeit in ihrem Fachbereich zu finden.

Für alle mit agrarwissenschaftlichem oder -technischem Studium beginnt Mitte August 2020 ein neuer Durchgang 'Fachunterricht für Berufe aus dem Agrarbereich'. Ziel ist es, einen Überblick über die deutsche und speziell schleswig-holsteinische Branche, Arbeitsfelder und wichtige Akteur*innen zu gewinnen.

Neben fünf Präsenzsamstagen soll es einen wöchentlichen Online-Unterricht geben, der die fachsprachlichen Kenntnisse verbessern soll. Ein individuelles Coaching wird ebenfalls angeboten.

Voraussetzung für eine Teilnahme sind ein im Ausland abgeschlossenes Hochschulstudium und möglichst Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2.

Die Kosten des Kurses werden über das IQ Netzwerk finanziert, es fallen lediglich Fahrtkosten an.

Informationen zum Fachunterricht Agrar und Anmeldung bei Amelie Fossemer, E-Mail: fossemer.iqr@utsev.de, Tel.: 0152 538 403 06. Informationen zum Angebot finden Sie unter: <https://www.iq-netzwerk-sh.de/aktuelles-und-informationen/aktuelles/details-aktuelles/news/fachunterricht-agrar-ab-15082020/>

Noch freie Plätze im Vorbereitungslehrgang zur Kenntnisprüfung für Gesundheits- und Pflegeberufe in Neumünster

Diese Qualifizierungsmaßnahme ist Teil des Angebots im IQ Netzwerk SH und unterstützt Zugewanderte mit einem ausländischen Abschluss der Gesundheits- und Krankenpflege. Der Lehrgang beinhaltet die theoretische und praktische Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung der Gesundheits- und Pflegeberufe zum* zur Pflegefachmann*frau, Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder Altenpfleger*in vor dem Landesamt für soziale Dienste in Schleswig-Holstein.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein ausländischer Abschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Kurs beginnt regulär am 24.08.2020 (bei entsprechender Teilnehmer*innenzahl wird der Start auch auf Anfang September verschoben) und endet am 15.12.2020, jeweils Montag bis Freitag von 09:00 – 16:00 Uhr. Weitere Kursdurchgänge sind in 2021 geplant. Weitere Infos finden Sie im anhängendem Flyer, Anmeldungen bei Vera Schulte unter E-Mail: kontakt@quatra-care.de, Tel.: 04321 690 80 34.

Jugendintegrationskurs bei der DAA in Neumünster ab 31.08.2020

Jungen Zuwanderern soll durch den Besuch eines Jugendintegrationskurses ermöglicht werden, Sprachkenntnisse sowie Orientierungswissen zu erwerben, die eine Basis auf dem Weg zur beruflichen und sozialen Integration bilden können. Zielgruppe sind junge Zugewanderte ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, die zu Kursbeginn das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nicht mehr schulpflichtig sind und die Aufnahme einer schulischen oder beruflichen Ausbildung anstreben.

Der Kurs bei der DAA Neumünster startet am 31.08.2020. Mehr Informationen finden Sie in anhängenden Flyer.

Broschüre mit Informationen zu Sprachkursen für Geflüchtete mit Gestattung und Duldung

In Schleswig-Holstein haben Geflüchtete vielfältige Möglichkeiten, an landes- und/oder bundesgeförderten Deutschkursen teilzunehmen. Wer unter welchen Bedingungen Zugang zu den Kursen hat, ist jedoch für die Betroffenen häufig nicht so leicht zu erkennen. Die Zugänge sind unter anderem vom Aufenthaltsstatus, der Aufenthaltsdauer oder dem Herkunftsland abhängig. Besonders für Geflüchtete mit Aufenthaltsgestattung und Duldung sind die Zugangsregeln kompliziert.

Die Koordination des Netzwerkes Alle an Bord! hat in Kooperation mit dem Netzwerk Mehr Land in Sicht! die Broschüre "Informationen über Sprachkurse für Geflüchtete mit Gestattung und Duldung" erstellt. Sie gibt als Orientierungshilfe Auskunft über die unterschiedlichen geförderten Kursangebote in Schleswig-Holstein, die zuständigen Institutionen, die jeweils geltenden Teilnahmevoraussetzungen und die Zugänge speziell für Geflüchtete mit Aufenthalts-Gestattung und Duldung.

Sie dient auch als Arbeitshilfe für Beratungs- und öffentliche Stellen und soll Geflüchtete motivieren, die vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Da die Broschüre sich auf ganz Schleswig-Holstein bezieht, beinhaltet sie Links und QR Codes zu Webseiten, auf denen die jeweiligen regionalen Anlaufstellen zu finden sind. Sie ist in einfacher Sprache gehalten und liegt derzeit in Deutsch, Russisch und Türkisch gedruckt und zum Herunterladen vor. Sie soll in Kürze auch in Arabisch und Farsi erscheinen.

Die Broschüre finden Sie anhängend. Gedruckte Exemplare können über alleanbord@frsh.de kostenfrei bestellt werden.

Erstorientungskurse für Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive

Ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge herausgegebener Flyer gibt einen Überblick über die Erstorientierungskurse des Bundesamtes. In ihnen werden Asylbewerberinnen und -bewerber über das Leben in Deutschland informiert. Ergänzend erhalten Sie Deutschkenntnisse für den Alltag.

Der Flyer ist auch in den Sprachen Arabisch, Farsi, Englisch und Französisch erhältlich unter

<https://www.BAMF.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Erstorientierung/flyer-erstorientierungskurse.html>

Teilhabe

Das WohnPortal der KielRegion ist online

Die regionale Wohnungsplattform der KielRegion (Landeshauptstadt Kiel, Kreis Plön, Kreis Rendsburg-Eckernförde) www.wohnportal-kielregion.de ist kürzlich online gegangen.

Zielgruppe sind vor allem Menschen, die es besonders schwer haben, geeigneten Wohnraum zu finden. Das WohnPortal wurde so gestaltet, dass es intuitiv zu bedienen ist und klare Informationen bietet. Die Inhalte werden stetig angepasst.

Mit Angeboten in der Nachbarschaft ermutigt die KielRegion GmbH zudem zu mehr sozialer Teilhabe. Zusätzlich gibt es nützliche Infos und Tipps zur Wohnungssuche und – vermietung, zum Umziehen, Einrichten und Energiesparen sowie zur Unterstützung von Wohnungssuchenden.

Gesundheit: Kultursensible Beratung von Flüchtlingen und Migranten

Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund bringen teilweise Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit mit, die Fachkräften im deutschen Gesundheitssystem beziehungsweise in psychosozialen Einrichtungen nicht bekannt sind und die Beratung und Behandlung erschweren.

Die Arbeitshilfen des Deutschen Caritasverbands e.V., bestehend aus einer Broschüre und zwei Infografiken, bieten Unterstützung.

Die Broschüre beinhaltet eine Einführung in die verschiedenen Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit. Mit konkreten Beispielen von kulturspezifischen Krankheitskonzepten sollen diese Vorstellungen verdeutlicht werden. Der zweite Schwerpunkt liegt im Bereich des kultursensiblen (Erst-)Gesprächs. Berater*innen bekommen darin Empfehlungen für die Vorbereitung eines kultursensiblen Gesprächs sowie für die Durchführung. Des Weiteren gibt es einen Exkurs zum Thema Psychoedukation und deren Bedeutung in der Beratung von Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund.

<https://www.caritas.de/fuerprofis/fachthemen/gesundheit/kultursensible-beratung>

Angebot für Ehrenamtliche

"Start with a Friend Verein(t)": Gemeinsame Hobbys verbinden Menschen

Das Projekt "Start with a Friend Verein(t)", das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert wird, hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die gemeinsame Interessen haben, zusammenzubringen – so etwa in Vereinen oder anderen sozialen Gemeinschaften.

Über gemeinsame Aktivitäten finden die Teilnehmenden nicht nur Anschluss, sondern auch neue Bekanntschaften. Nicht deutsche Muttersprachlerinnen und Muttersprachler können so auch ihre Sprachkenntnisse verbessern.

Anlässlich des Internationalen Tages der Freundschaft, der seit 2011 am 30. Juli gefeiert wird, geben zwei Teilnehmende Einblicke in das Projekt. Der von den Vereinten Nationen ausgerufene Feiertag soll an die Bedeutung der Freundschaft zwischen Personen, Ländern und Kulturen erinnern.

<https://www.BAMF.de/SharedDocs/ProjekteReportagen/DE/Projekte/200730-projekt-basketballclub-berlin.html>

Podiumsdiskussion „Fünf Jahre „Wir schaffen das“ – Über Grenzen und Migration“ am 07.09.2020 ab 19:00 Uhr in Kiel

Im September 2015 begann die Hochphase der sogenannten Flüchtlingskrise, die Deutschland nachhaltig politisch und gesellschaftlich verändern sollte. Die Veranstaltung möchte aus unterschiedlichen Perspektiven auf verschiedene Aspekte des Themas blicken. Dabei werden insbesondere die Situation der Migrationsströme, die rechtlichen Rahmenbedingungen der Grenzsicherung sowie die Integrationsleistungen in Schleswig-Holstein herausgestellt und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen gegeben.

Auf dem Podium:

- Prof. Dr. Matthias Lücke, wissenschaftlicher Kodirektor, Mercator Dialogue und Asylum and Migration (MEDAM), Institut für Weltwirtschaft (ifW)
- Eileen Lensch, Referatsleiterin Bahnpolizei, Bundespolizeipräsidium in Potsdam
- Norbert Scharbach, Abteilungsleitung, Integration und Zuwanderung, Ministerium für Inneres, Integration und ländliche Räume Schleswig-Holstein

Anmeldungen unter <https://www.hermann-ehlers.de/veranstaltung/alias/fuenf-jahre-wir-schaffen-das-ueber-grenzen-und-migration.html>

Workshop zum Thema „Unbegleitete minderjährige Geflüchtete, Jugendhilfe und SGB VIII“ am 15.09.20 in Kiel

Eng verwoben mit dem Thema unbegleitete minderjährige Geflüchtete ist das Thema Jugendhilfe. Im Sozialgesetzbuch VIII sind dabei die Grundlagen festgeschrieben und konkrete Hilfen benannt.

Dazu veranstaltet lifeline e.V. am 15.09.20 von 18:00 bis 19:30 Uhr im Sophienblatt 64a, 24114 Kiel, einen Workshop. Kirsten Heukamp, Diplom-Sozialpädagogin im Jugendamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde, gibt einen Einblick in die für unbegleitete Minderjährige relevanten Hilfen, die notwendigen Antragsverfahren, die Hilfeplanung sowie die Mitwirkung der Beteiligten. Im Anschluss an die Präsentation gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus beschränkt sich die Teilnehmerzahl auf 8 Plätze. Anmeldungen richten Sie bitte direkt an den Veranstalter lifeline e.V., Herrn Konrad Paul, unter 0431/2405828 oder per Mail unter lifeline@frsh.de.

Koordinierungsstelle Integration und Migration

Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Berater/Betreuer im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise an magdalena.wassink@kreis-ploen.de.

Newsletter-Archiv

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>